

Besondere Vereinbarung für die Rohbauversicherung (2006)

Bei Versicherungsverträgen, die Gebäude in Bau betreffen, wird vom Versicherer vom ausgewiesenen Versicherungsbeginn eine prämienfreie Rohbauversicherung zugesagt. Die Prämienfreistellung gilt zunächst für 12 Monate und wird vom Versicherer nach vorheriger Information jeweils um ein weiteres Jahr verlängert.

Sofern die nachstehenden Gefahren zur Versicherung beantragt und auf der Versicherungspolizze dokumentiert worden sind, sind das/die Gebäude während der Rohbauzeit gegen die Gefahren Feuer (Brand, Blitzschlag, Explosion), Gebäude- und Grundstückshaftpflicht, Hagel, Schneedruck, Felssturz, Steinschlag, Erdbeben und Sturm (mit einer Spitzengeschwindigkeit von mehr als 60 km/h) prämienfrei versichert.

Der Deckungsbeginn der Versicherung gegen Feuer, der Gebäude- und Grundstückshaftpflicht, gegen Hagel, Schneedruck, Felssturz, Steinschlag und Erdbeben beginnt im Zeitpunkt des Versicherungsabschlusses.

Der Deckungsbeginn der Versicherung gegen Sturm (mit einer Spitzengeschwindigkeit von mehr als 60 km/h) beginnt im Zeitpunkt der vollständigen Eindeckung des Daches und wenn alle nach außen führenden Öffnungen, wie beispielsweise Fenster und Türen zur Gänze verglast bzw. verschalt sind.

Alle anderen auf der Versicherungspolizze angeführten Gefahren oder Risiken sind erst ab dem Zeitpunkt der Bauvollendung bzw. Benützungübernahme des Gebäudes, versichert. Eine vorzeitige Bauvollendung bzw. Benützungübernahme des Gebäudes ist dem Versicherer unverzüglich bekannt zu geben. Die Prämienfreistellung endet mit der Bauvollendung bzw. Benützungübernahme des Gebäudes.

Nach Fertigstellung des Gebäudes gilt die Versicherung auf eine Laufzeit von 10 Jahren abgeschlossen. Erfolgt die Auflösung des Vertrages - aus welchen Gründen immer - vor Beendigung der 10-Jahresfrist, so kann der Versicherer die zu diesem Zeitpunkt in Anwendung gelangende Prämie für die Zeit der Rohbaudeckung nachträglich abrechnen.

Tritt während der Rohbaudeckung ein Schadenfall ein, so ist der Versicherer berechtigt, für die betroffene Sparte des Vertrages ab dem Schadenzeitpunkt Prämien einzuheben.